

**22<sup>nd</sup> ICA/ACI INTERNATIONAL CARTOGRAPHIC CONFERENCE**  
**La Coruña, Spanien, 9. bis 16. Juli 2005**

Karel KRIZ und Alexander PUCHER, beide Wien\*

„Mapping Approaches into a Changing World“ war das Motto der 22. Internationalen Kartographischen Konferenz (Intern. Cartographic Conference, ICC), die in La Coruña, Spanien, vom 9. bis 16. Juli 2005 abgehalten wurde. Die Veranstaltung stand unter dem Patronat der Internationalen Kartographischen Vereinigung (Intern. Cartographic Association, ICA) und wurde vom spanischen Organisationskomitee unter der Leitung von Ramón M. LORENZO ausgerichtet. Über 1.000 Teilnehmer konnten aus 540 „Oral Presentations“ sowie 206 „Posters“ ihre maßgeschneiderte kartographische Woche zusammenstellen. Genauso umfangreich wie das wissenschaftliche Programm war die internationale kartographische Ausstellung, die über 1.000 Exponate aus 34 Ländern registrierte. Gedruckte Atlanten, Stadtpläne, topographische Karten und vieles mehr standen Seite an Seite neben der sog. „papierlosen“ Kartographie. Multimedia-Anwendungen und interaktive CD-ROM-Atlanten waren auf PCs und Notebooks zu bestaunen.

Österreich war 2005 mit 17 Personen an dieser Tagung vertreten, wobei 14 von Ihnen Vorträge bzw. Posterpräsentationen hielten. Die Proceedings, die auf CD-ROM beigelegt wurden, beinhalten alle Beiträge (ICA 2005).

Überlegungen zur kartographischen Generalisierung im Bereich der Location Based Services (LBS) präsentierte G. GARTNER (Institut für Geoinformation und Kartographie der TU Wien) in seinem Vortrag „*Extent and effectiveness of map abstraction for communicating routes in a LBS*“. H. ASAMER<sup>1)</sup> berichtete in seiner Präsentation „*GEOMOSESES – Cartographic requirements for LBS on river cruising*“ von neuen Einsatzmöglichkeiten dieser Technologie.

Kartographie im Internet stellte einen Schwerpunkt der österreichischen Beiträge dar. G. GARTNER (s.o.) stellte die laufenden Entwicklungen zum Thema ‚Restriktive Flexibilität‘ im Projekt „*Atlas Information System Austria – an online atlas concept utilising a cartographic restrictive flexible approach*“ vor. Im Mittelpunkt des Vortrags „*Towards a geographic information system environment for mapping the worlds water resources*“ von G. KATZLBERGER<sup>1)</sup> stand die Kombination von GIS und Hydrologie in einem angewandten Forschungsprojekt. Konzepte zur nachhaltigen Wasserwirtschaft präsentierte S. NIEDERER<sup>1)</sup> in ihrem Beitrag „*Open source spatial decision support system for sustainable water management*“. A. PUCHER<sup>1)</sup> referierte zum Thema „*Cartographic Information Architecture – designing online presentation of cartographic information to facilitate user understanding*“.

R. DITZ (Institut für Militärisches Geowesen, BM für Landesverteidigung) nutzte das Forum, Orientierungslaufkarten von Wien in seinem Beitrag „*Orienteering maps of Vienna – data acquisition and cartographic data modelling*“ näher zu erläutern. In einer weiteren Präsentation

<sup>1)</sup> Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung

\* Ass.-Prof. Dr. Karel KRIZ, Ass. in Ausb. Mag. Alexander PUCHER, beide Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7/1; e-mail: name@atlas.gis.univie.ac.at, <http://www.gis.univie.ac.at/karto/>

zum Thema „*Conceptual considerations for a new map series 1:100.000 of Austria*“ stellte er konzeptionelle Überlegungen für eine neue österreichische Kartenreihe vor. Einen internationalen Überblick der Verwendung von Ortsnamen in National- und Regionalatlanten Osteuropas konnte P. JORDAN (Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut) in seinem Vortrag „*Language and place names in national and regional atlases – methodological considerations and practical use exemplified by new atlases from the eastern part of Europe*“ den interessierten Zuhörern bieten. W. KAINZ<sup>1)</sup> präsentierte die aktuelle Situation der österreichische Geodatenpolitik in seinem Beitrag „*Geodata policy in Austria*“. Einen vergleichenden Einblick in die Hochgebirgskartographie der Schweiz und Österreichs gab K. KRIZ<sup>1)</sup> in seiner Präsentation „*Terrain assessment in a mountainous environment – a Swiss Austrian contemplation*“.

Beiträge zum Thema 3D und virtuelle Globen rundeten das österreichische Vortragsprogramm ab. A. SCHRATT<sup>1)</sup> referierte zum Thema „*The potential of 3D-displays for the visualisation of geovirtual environments*“. A. RIEDL<sup>1)</sup> stellte den Status Quo der Entwicklung virtueller Globen in seinem Vortrag „*Digital globes – from virtual to real*“ vor. Der Beitrag „*Potential of virtual 3D-facsimiles – exemplified by the earth globe of Gerard Mercator (1541)*“ von F. HRUBY und I. PLANK<sup>1)</sup> informierten die Zuhörer über den Einsatz historischer Kartenbeispiele in einer 3D-Visualisierungsumgebung. Die internationale kartographische Ausstellung umfasste über 1.000 Exponate und wurde nach dem Herkunftsland bzw. erst in weiterer Folge in Themenbereiche gegliedert. Österreich hat sich – wie in der Vergangenheit bei allen bisherigen internationalen kartographischen Tagungen – auch diesmal an der Kartenausstellung mit 15 Objekten beteiligt.

Das Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien zeigte zwei Exponate zum Thema Webmapping. Das Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und konstruktiven Wasserbau (IWHW) der Universität für Bodenkultur zeigte in Kooperation mit dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien vier Exponate aus dem Hydrologischen Atlas Österreichs. Die Firma Hölzel präsentierte ihren neuesten Atlas „*Category Globes and Atlases*“. Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen präsentierte drei Karten zum Thema Topographische Karten. Schließlich stellte das Institut für Militärisches Geowesen (IMG) fünf Exponate aus.

Im Umfeld dieser bedeutenden, internationalen kartographischen Tagung, die nur alle zwei Jahre stattfindet, wurde die 13. Generalversammlung der Internationalen Kartographischen Vereinigung (13<sup>th</sup> General Assembly of ICA) einberufen. Diese Generalversammlung, die normalerweise nur alle vier Jahre abgehalten wird, umfasst neben einem gewählten Vorstand, alle nationalen Vertreter, die im Rahmen der ICA registriert sind. Als Nationaldelegierte für Österreich nahmen K. KRIZ und A. PUCHER (als Mitglieder der ÖKK) an allen Sitzungen der Generalversammlung teil. Zu den wichtigsten Tagesordnungspunkten der Generalversammlung zählten Statutenangelegenheiten sowie die Entscheidung darüber, wo die übernächste internationale kartographische Konferenz (24<sup>th</sup> Intern. Cartographic Conference) stattfinden wird. Die Wahl des Standortes der übernächsten Tagung, die in vier Jahren (2009) stattfindet, fiel zu Gunsten von Santiago, Chile, aus. Die kommende internationale kartographische Tagung (23<sup>rd</sup> Intern. Cartographic Conference) findet von 4. bis 10. August 2007 in Moskau, Russland, statt.

Weiters wurden im Zuge der Generalversammlung zwei Persönlichkeiten gewürdigt. Die höchste Auszeichnung der ICA, die „*Carl MANNERFELT Gold Medal*“, wurde an Ernst SPIESS (Schweiz) sowie David RHIND (Großbritannien) verliehen.

Weitere Details sowie Informationen können unter der offiziellen Homepage der ICA eingeholt werden: <http://www.icaci.org/>

## Literatur

ICA (Hrsg.) (2005), Proceedings of the XXII ICA/ACI International Cartographic Conference ICC 2005 La Coruña (Spain), 9-16 July 2005. CD-ROM. ISBN 0-958-46093-0.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [147](#)

Autor(en)/Author(s): Kriz Karel, Pucher Alexander

Artikel/Article: [22nd ICA/ACI International Cartographic Conference La Coruna, Spanien, 9. bis 16. Juli 2005 285-286](#)